# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**
Jens Jungmann

**Durchwahl**
Telefon +49 351 564 80600
Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

08.12.2021

## Jugendberufsagenturen in Sachsen – Ein Rezept für die Zukunft

### Arbeitsminister Dulig: »Weg in den richtigen Beruf ist entscheidend«

Junge Menschen von der Schule in »ihren« Beruf zu führen, sie zu begleiten und zu beraten, stellt nicht erst seit der Corona-Pandemie eine Herausforderung dar. Obwohl genügend Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen, finden nicht alle unmittelbar den Zugang zu ihrer Ausbildung. Um mögliche Steine aus dem Weg zu räumen und Unterstützung in den verschiedensten Lebenslagen zu geben, gibt es die Jugendberufsagenturen in Sachsen. In den 13 örtlichen Jugendberufsagenturen arbeiten insbesondere die Agentur für Arbeit, das Jobcenter, die Jugendhilfe mit Schulen und Wirtschaft zusammen, um eine abgestimmte Unterstützung am Übergang von der Schule zum Beruf anzubieten

Das sächsische Wirtschafts- und Arbeitsministerium unterstützt seit 2019 mit dem Förderprogramm »Jugendberufsagentur Sachsen – JubaS« die Kooperationspartner vor Ort und fördert den landesweiten Fachaustausch und die Vernetzung.

Im Rahmen der JubaS-Jahrestagung am 9. Dezember beraten knapp 100 Vertreterinnen und Vertreter aus den sächsischen Regionen über richtige »Rezepte für die Zukunft«. Jede Jugendberufsagentur in Sachsen hat dabei ihr »eigenes Gesicht« und eine individuelle Schwerpunktsetzung je nach regionalem Bedarf. Ein Patentrezept für die Umsetzung gibt es nicht.

Sachsens Wirtschafts- und Arbeitsminister Martin Dulig: »Der Weg in den richtigen Beruf ist entscheidend für junge Menschen. Die regionalen Jugendberufsagenturen sind dabei die Experten vor Ort. Diese arbeiten mit den jungen Menschen und kennen daher die Problemlagen, aber auch deren Stärken am besten. Wir möchten die Beschäftigten in den Jugendberufsagenturen bei Ihrer Arbeit noch stärker als bisher

**Hausanschrift:**
**Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz**
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof Dresden-Neustadt mit den Straßenbahnlinien 3 und 9, ab Dresden-Hauptbahnhof mit den Linien 3, 7 und 8. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

unterstützen. Wir setzen die JubaS-Förderung in den kommenden drei Jahren mit einem erhöhten Budget für die Regionen fort. Das bringt langfristig einen Mehrwert auf allen Ebenen. Jugendberufsagenturen leisten einen wichtigen Beitrag, die berufliche Integration junger Menschen in Ausbildung oder Arbeit zu beschleunigen und Ausbildungsabbrüche zu reduzieren für individuell gelingende Berufswege und mehr Fachkräfte für den sächsischen Arbeitsmarkt.«

»Der Arbeitsmarkt braucht Fachkräfte und eine Quelle dafür ist die duale Ausbildung. Deshalb darf kein junger Mensch verloren gehen. Jeder wird gebraucht und jeder braucht individuelle Unterstützung – der eine mehr, der andere weniger. Genau diese maßgeschneiderte Unterstützung gibt es in der Jugendberufsagentur. Jedoch ist die JBA kein bestimmter Ort – die JBA ist ein Netzwerk! Von diesem Erfolgsnetzwerk sollen die jungen Menschen profitieren, damit die erste Berufswahlentscheidung gleich die richtige ist. Für die bisherige Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendberufsagenturen danke ich. Sie haben bisher vielen tausend jungen Menschen in unserer Heimat Orientierung gegeben und den Einstieg in das Berufsleben begleitet. Sie bleiben mit diesem Engagement am Ball, denn sie kümmern sich mit um die Zukunft Sachsens«, sagte Klaus-Peter Hansen, Vorsitzender der Geschäftsführung der Regionaldirektion Sachsen der Bundesagentur für Arbeit.

In den vergangenen fünf Jahren haben in Sachsen über 100.000 junge Menschen mit Hilfe der Berufsberatung als Teil der Jugendberufsagentur eine Ausbildungsstelle gesucht. Viele von ihnen haben durch die vernetzte Beratung oder Unterstützung ihrer örtlichen Jugendberufsagentur den Einstieg in das Berufsleben geschafft. Andere haben sich nach der Beratung für eine Alternative wie ein Studium oder einen weiterführenden Schulbesuch entschieden. Fakt ist: Viele dieser jungen Menschen oder deren Eltern haben von den Unterstützungsangeboten im Netzwerk der Jugendberufsagentur profitieren können. Für das kommende Ausbildungsjahr haben sich bis heute bereits über 8.000 Bewerberinnen und Bewerber angemeldet. Um sie und die, die sich in den kommenden Wochen noch melden, kümmern sich die vielen hundert Beraterinnen und Berater der Jugendhilfe, des Jobcenters, der Arbeitsagenturen, der Schulen, Kammern, Verbände und nicht zuletzt der Wirtschaft. Alle Akteurinnen und Akteure auf dem Ausbildungsmarkt leisten hierbei einen wichtigen Beitrag – abgestimmt, verlässlich und immer mit dem Fokus auf die Bedürfnisse der jungen Menschen in Sachsen.

Hintergrund:

Seit 2019 werden die 13 Jugendberufsagenturen in allen sächsischen Landkreisen und kreisfreien Städten durch das SMWA mit dem Förderprogramm »Jugendberufsagentur Sachsen – JubaS« im Rahmen der Fachkräfterichtlinie gefördert. Dazu werden die regionalen Kooperationsbündnisse der örtlichen Jugendberufsagenturen unterstützt.

Für die Weiterentwicklung der Jugendberufsagenturen stehen in den Jahren 2022 bis 2024 insgesamt 2,3 Millionen Euro zur Verfügung. Begleitet wird die Förderung durch die Landesservicestelle JubaS, die die Jugendberufsagenturen unter anderem durch die Organisation eines

überregionalen Erfahrungsaustauschs, Öffentlichkeitsarbeit, fachliche Begleitung und die Bündelung von Informationen auf der Website

www.jubas-sachsen.de unterstützt.

**Links:**
Jugendberufsagentur Sachsen